ZLV

Zürcher Landfrauen Vereinigung

Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

57. Jahresbericht der Zürcher Landfrauen-Vereinigung ZLV	**4**
Strickhof, Sparte Bäuerinnen & Gesundheit	**5**
Ländliche Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung	**7**
Strickhof, Fachstelle Familie und Betrieb	**8**
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)	**9**
Tätigkeiten in den Bezirken	**10**
Berichte über die Mitarbeit in anderen Organisationen	**22**
Zürcher Landfrauen-Vereinigung – Jahresrechnung	**26**
ZLV, Ländliche Familienhilfe – Jahresrechnung	**28**
Zürcher Landfrauen-Vereinigung	**33**
Vorstand	**34**
Mit besonderen Aufgaben Beauftragte	**36**
Kommission Ländliche Familienhilfe	**37**
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)	**38**

Wie wir Ihre Buchhaltung bestellen!

KUNDENBUCHFÜHRUNG

- Führen der Finanzbuchhaltung, inkl. MWST-Abrechnung
- Abschlussberatung von Buchhaltungen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Buchhaltung

Wir bestellen die Buchführung und bringen Ihre Zahlen auf die Reihe.

AGRO TREUHAND REGION ZÜRICH

AGRO-Treuhand Region Zürich AG, Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf, 052 355 01 10, www.atzuerich.ch

Die Delegiertenversammlung 2021 der
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
findet aufgrund der besonderen
Umstände schriftlich statt.
Wir danken für das Verständnis und hoffen,
dass im 2022 ein geselliges Zusammensein
wieder unbeschwert möglich ist.
Bleiben Sie gesund!

57. Jahresbericht der Zürcher Landfrauen-Vereinigung ZLV

Jahresrückblick 2020 – Corona

C – Churz nach afangs Jahr, niermer hetts dänkt,
es Virus vo wit här, hät di witere Mönet glänkt.
O – Ohni grosses Wüsse, aber mit ganz vill Energie,
simmir am 16. März in en Lockdown – wo füert eus dä hi?
R – Restorants, Läde, Schuele, alles isch zue und de ÖV wird reduziert.
Sitzige und sogar GV's wärded mit Noträcht schriftlich oder per Zoom duregfüert.
O – Oschtere findt statt, aber dihei und nur mit wenig Lüt,
kei Verastaltige und Fäschter, kei Theater und Sport – s'git nüt.
N – Nach Wuche äntli wieder offe, Maske und Abstand bestimmed s'Läbe,
im Härbscht e zweiti Wälle und uf d'Fäschttag heissts «ganz fescht Sorg träge».
A – Abstand, Maske, Händ wäsche, wenig Lüt und knapp ame zweite Lockdown verbi,
so sind d'Wiehnacht und de Jahreswächsel zum erschte und hoffenli letschte Mal gsi.

Ich wünsch allne Landfraue vo Härze Gsundheit und ganz vill Geduld bi dem Gscheh,
2021 cha fasch nu besser wärde – ich hoffe, mir därfed eus bald wieder wie früehner gseh.

Theres Weber
Präsidentin ZLV

Strickhof, Sparte Bäuerinnen & Gesundheit

Was lief 2020 in der Sparte Bäuerinnen & Gesundheit…

Im Januar war alles noch normal… Gegen Ende Februar näherte sich das Gespenst «Corona» der Schweiz und wie wir alle wissen, ging es im März plötzlich schnell: Mitte März kam der Lockdown mit der Schliessung der Schulen, bzw. der Umstellung auf Fernunterricht.
Wir waren recht gut vorbereitet. Glücklicherweise hatten wir «MS Teams« (Videotelefonie-Programm) seit gut einem Jahr in Betrieb, alle Klassen hatten Logins, die Lehrpersonen wussten mindestens der Spur nach, was die Möglichkeiten sind, einige arbeiteten bereits regelmässig im Präsenzunterricht damit.

Die härteste Entscheidung mussten wir in der *Fachausbildung Vollzeit fällen.* Der Lehrgang wurde, in Absprache mit der GL und Direktor Ueli Vögeli, per 16.3. abgebrochen. Die Teilnehmerinnen hatten erst 5 Wochen der Vollzeitausbildung hinter sich.

Die Klassen der *berufsbegleitenden Ausbildung Fab18* standen kurz vor dem Abschluss. Der hohen Flexibilität der Teilnehmerinnen und Lehrpersonen ist es zu verdanken, dass die Fachausbildung Fab18 nach den Sommerferien abgeschlossen werden konnte.
Ab Juni durften wir wieder vor Ort unterrichten. Die Schlussfeier fiel ins Wasser. Die zwei Fab18 Klassen wurden im kleinen Rahmen verabschiedet.
In der *berufsbegleitenden Ausbildung Fab19* wurde ein Modul im Fernstudium beendet. Verschiedene andere, laufende Module wurden ausgesetzt und konnten dank grosser Flexibilität von allen Beteiligten bis im Herbst nachgeholt werden. Die Klasse konnte normal ins zweite Ausbildungsjahr starten.
Die *neue Klasse Fab20* hatte einen guten Start, bis nach den Herbstferien durften wir unter Einhaltung der strengen Corona-Regeln hier in der Bäuerinnenschule sein.
Beide berufsbegleitenden Lehrgänge, Fab19 und Fab20, sind jetzt, Anfang Januar 21, in einem Mix aus Präsenz- und Fernunterricht unterwegs.

Die *Fachstelle «Paralandwirtschaft und Hauswirtschaft»* (vorher «Familie und Betrieb» war im Frühling sehr gefragt. Die Hofläden wurden überrannt, die Bäuerinnen durften nicht mehr auf Märkte, es mussten Alternativen gefunden werden. Ein Dauerthema waren die Stellplätze für Wohnmobile auf Bauernhöfen.
Lilo Keller, viele kennen sie als langjährige Beraterin in der Direktvermarktung und Top-Lehrperson in Produkteverarbeitung, wurde Ende 2020 pensioniert. Auch ihr Abschied fand im kleinen Rahmen statt. Nachfolgerin von Lilo Keller wird Susanne Spaltenstein. Sie arbeitete vorher als LP im Bereich Produkteverarbeitung bei unserer Sparte.

Die *zwei neuen Kurse «nachhaltig haushalten» kompakt und komplett* hatten genug Anmeldungen und konnten beide durchgeführt werden. Der Komplett-Kurs wurde kurz vor Jahresende noch ausgebremst, weil Kurse ab sofort verboten sind. Wir werden die fehlenden vier Tage irgendwann nachholen.

… und ein Ausblick auf 2021

Die *Fachausbildung Vollzeit Fav21* wird mit einer Dreifach-Klasse geführt und es gibt sogar eine Warteliste. Der Stundenplan sieht einen Mix aus Präsenz- und Fernunterricht vor. Was vor einem Jahr unmöglich erschien, ist jetzt vorstellbar geworden. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation frühestens im Frühling richtig entspannen wird.

Für die *berufsbegleitenden Ausbildung Fab21* haben wir schon viele Anmeldungen, wahrscheinlich werden wir auch hier mit einer Doppelklasse planen.

Ausserdem steht die bessere Vernetzung der «hauswirtschaftlichen» Bereiche des Strickhofs auf dem Programm, mit dem Ziel, das Kompetenzzentrum auch in diesem Bereich schärfer zu profilieren.

Das Leben nimmt seinen Lauf. Wir freuen uns alle auf die Zeit, wo unbeschwertes Zusammenkommen wieder möglich ist. Sie wird kommen!

Johanna Schaufelberger, Spartenleitung Bäuerinnen &Gesundheit

Jahresbericht «Ländliche Familienhilfe» 2020

Das letzte Jahr als Präsidentin der Familienhilfe hätte ich mir dann doch etwas anders vorgestellt und gewünscht. Unsere Helferinnen durfte ich dieses Jahr an keiner Zusammenkunft begrüssen und auch meine Kolleginnen aus der Kommission habe ich nur 2-mal live getroffen. Aber wir wollen nicht jammern und das Gute aus dem vergangenen Jahr in den Vordergrund rücken.

Die Familienhilfe ist gesund und gut durch das letzte Jahr gekommen. Wir durften viele Familien unterstützen und begleiten. Die Solidarität und Unterstützung der Landfrauen war ein wunderbares Geschenk und gerade im letzten Jahr noch etwas mehr zu spüren als sonst schon. Liebe Landfrauen – von Herzen Danke!

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Sylvia Ulrich und Marianne Menzi – ihr werdet euer Amt per DV 2021 abgeben. Ihr habt die Familienhilfe auf einem Stück ihres Weges begleitet. Mit Rat und Tat wart ihr dabei – immer eine gute Idee und ein wertvoller Gedanke. Herzlichen Dank für euer Engagement.

Wo ein Abschied – da eine Begrüssung. Herzlich willkommen Susanne Berger! Es freut mich, dich in der Kommission begrüssen zu dürfen. Als langjährige Landfrau mit «Pfupf» haben wir mit dir ein tolles, neues Mitglied gefunden. Viel Freude in deinem neuen Amt.

Die Seele der Familienhilfe sind unsere Helferinnen. Euch gebührt der grösste DANK! Tag für Tag stellt ihr euch neuen und ungeahnten Herausforderungen. Neue Familien, neue Situationen, neue Umgebung. Frauen, Männer und Kinder – und alle tragen sie ihren eigenen kleinen oder grossen Rucksack mit sich. Für euer Handeln mit Herz und Verstand, danke ich euch von Herzen.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge sage auch ich: Auf Wiedersehen! Für die Unterstützung, das Vertrauen und Verständnis von allen in der Landfrauen- und Familienhilfe-Familie bedanke ich mich herzlichst. Es war für mich eine spannende, lehrreiche und wunderbare Zeit. Ich wünsche euch Landfrauen, und vor allem der Familienhilfe, alles Gute für die Zukunft.

Als neue Präsidentin der Familienhilfe stellt sich Petra Nef-Minikus zur Wahl. Als GA-Mitglied begleitet sie die Familienhilfe schon seit einiger Zeit. Aus voller Überzeugung kann ich sagen: Es wäre mir eine Ehre und grosse Freude, das Amt der Präsidentin der Ländlichen Familienhilfe in deine Hände zu übergeben.

Mit folgendem Zitat aus «Der Kleine Prinz» bin ich in mein Amt gestartet. Es hat mich begleitet und ist für mich noch immer genau passend für die Familienhilfe:

«Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

Alles Liebe und Gute.

Herzliche Grüsse, Isabel Rüegg

Strickhof, Fachstelle Paralandwirtschaft und Hauswirtschaft

Die Schwerpunkte der Fachstelle sind die Bereiche Direktvermarktung und Agrotourismus, sowie die Organisation und Durchführung von Kursen und Fachtagungen. Kurzanfragen und strategische Beratungen in beiden Bereichen gehören ebenfalls dazu. Da die Beratungsanfragen immer breiter und strategischer werden, wurde die Fachstelle unbenannt zu Paralandwirtschaft und Hauswirtschaft.
In diesem Jahr haben wir diverse Merkblätter zum Umgang mit der COVID-19-Situation erstellt und Betriebe vorwiegend im Bereich Direktvermarktung, Neueinstieg in die Direktvermarktung und Konzeptänderung begleitet.
Die Beraterinnen der Kantone TG, SH, ZH, AI und SG haben dieses Jahr den zweiten Stamm für Direktvermarkter mit 90 Teilnehmenden durchgeführt. Er fand auf dem Betrieb von Rahel Osterwalder in Aadorf statt. Anfangs Jahr durften wir gemeinsam mit der HAFL eine dreiteilige Weiterbildung zum Thema «Lebensmittelhygiene für Direktvermarkter» durchführen.
Die praktischen Kurse zur Produkteverarbeitung (Brot, Konservieren, Milchverarbeitung) konnten trotz Corona dank speziellen Schutzmassnahmen durchgeführt werden.
Für den 9. April 2021 organisieren wir einen Power-Protein-Fachtag. An diesem Tag möchten wir gemeinsam mit Konsumenten, Produzenten, Lebensmittelindustrie und Forschung das Gebiet pflanzliche Proteinquelle beleuchten und neue Zusammenarbeiten entwickeln.

Nach 34 Jahren als Beraterin geht Lilo Keller per Ende 2020 in Pension. Mit ihr verlieren wir eine sehr gute Fachspezialistin im Bereich Produkteverarbeitung und Direktvermarktung. Ab Ende 2020 übernimmt Susanne Spaltenstein die Nachfolge. Mit ihrem breiten Wissen im Bereich Produkteverarbeitung, Direktvermarktung und Unternehmertum bereichert sie die Fachstelle.

Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit mit den Landfrauen und danken für das entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr.

Véronique Keller, Lilo Keller, Susanne Spaltenstein

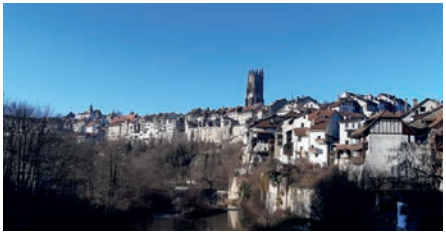
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)

Man darf wohl von einer erfolgreichen Serie sprechen, wenn man den ImPuls-Ausflug der Zürcher Landfrauen anspricht. Seit sieben Jahren gewährt uns die Tagesreise einen Einblick in eine andere Schweizer Stadt. Dieses Mal nahm eine Rekordzahl von über 100 Landfrauen die ImPuls-Reise nach Fribourg gemeinsam in Angriff.

Die mittelalterliche Altstadt, hoch über der Saane, erwartete uns bei prächtigem Winterwetter. In kleine Gruppen aufgeteilt, folgten wir unseren Tourguides durch die malerischen Gässchen, zur Kathedrale St. Nikolaus, zum Funiculaire (auch Stinkbähndli genannt) bis hinunter an die Saane.
Es ist beinahe Tradition, dass bei unseren Stadtführungen alle unsere Sinne angesprochen werden. So durften wir vor der Bäckerei Suard ein Stück Cuchaule mit Kilbisenf degustieren. Bei der Käserei wollten verschiedene Käsesorten gekostet und schliesslich ein Gâteau du Vully mit Doppelrahm probiert werden. Beim Mittagessen wurde schliesslich ein wärmendes Fondue Moitié-Motié oder wahlweise Flammkuchen aufgetischt.
Der Nachmittag durfte beim freien Besuch der hübschen Läden in der Altstadt, bei einer Kaffeerunde auf dem Weg zum Bahnhof und mit der individuellen Heimfahrt ausklingen.

Mein grosser Dank gilt meinen Kommissionskolleginnen für die engagierte Mitarbeit und die Flexibilität in diesem herausfordernden Jahr.

Susanne Fuster, Turbenthal
Präsidentin KÖW



Zürcher Landfrauen in Fribourg

Tätigkeiten in den Bezirken

Bezirk Affoltern

Die traditionelle Landfrauentagung des Bezirks Affoltern hat im fröhlich geschmückten Gemeindesaal Bonstetten stattgefunden. Fritz Roth vom Therapiezentrum Mosnang führt uns mit seinem Wissen und Erfahrungen durch den Berufsalltag. Spannende Geschichten, die er über die Arbeit mit den Therapiehunden erzählt, deren Aufgabe ist, benachteiligten und kranken Menschen den Alltag zu bereichern .
Unser Buffet mit feinen Backwaren findet guten Anklang und wird in vollen Zügen beim gemütlichen Beisammensein genossen.
Der Yoga-Abend wurde sehr gut besucht, somit hatten wir im Februar ein tolles, entspanntes Angebot. Die Raku-Hühner wurden kreativ geformt, geschmückt und beim heissen Raku-Brand in die Glussen gelegt und mit Liebe fertig gestellt... und das war das Landfrauenjahr des Bezirks Affoltern.

Daniela Stübi

EIN LÄCHELN

EIN LÄCHELN KOSTET NICHTS UND GIBT SO VIEL.
ES BEREICHERT DIE, WELCHE ES EMPFANGEN,
OHNE JENE ÄRMER ZU MACHEN, DIE ES VERSCHENKEN.
ES KOSTET NUR EINEN AUGENBLICK,
ABER DIE ERINNERUNG DARAN BLEIBT OFT FÜR IMMER.
NIEMAND IST SO REICH ODER MÄCHTIG,
DASS ER OHNE EIN LÄCHELN AUSKOMMEN KÖNNTE,
ODER SO ARM, DASS ES KEINE BEREICHERUNG WÄRE.
EIN LÄCHELN BRINGT GLÜCK INS HEIM,
PFLEGT WOHLWOLLEN IM GESCHÄFT,
UND IST ZEICHEN VON FREUNDSCHAFT.
ES VERMINDERT DIE MÜDIGKEIT,
BRINGT GUTE LAUNE DEM ENTMUTIGTEN,
SONNENSCHEIN DEM TRAURIGEN
UND IST DAS NATÜRLICHSTE MITTEL GEGEN SORGEN.
ES KANN NICHT ERBETTELT, AUSGELIEHEN ODER SOGAR GESTOHLEN WERDEN,
WEIL ES KEINEN WERT HAT, BIS ES WEGGEGEBEN WIRD.
EINIGE LEUTE SIND ZU MÜDE, UM EIN LÄCHELN ZU VERSCHENKEN.
GIB IHNEN EINES VON DIR,
WEIL KEINER DEIN LÄCHELN BESSER GEBRAUCHEN KANN
ALS DER, WELCHER KEINES MEHR GEBEN KANN.

AUTOR UNBEKANNT

Bezirk Andelfingen

Die Ortsvertreterinnen trafen sich am 28. Januar zum Ausflug und zur Versammlung. Am Nachmittag besichtigten wir die Firma Maestrani AG in Flawil. In der Schokoladenfabrik des Glücks durften wir eine interessante und süsse Führung erleben. Das Chocolarium zählte in seinem ersten Jahr 2018 bereits 155'000 Besucher. Dass Schokolade glücklich macht, wissen wir alle. Doch wie kommt das Glück in die Schokolade? Auf unserem Rundgang durch die Produktion wurde das Geheimnis gelüftet. Anschliessend durften wir noch unsere eigene Lieblingsschoggi giessen und in ein buntes Kunstwerk verwandeln. Nun ging es weiter mit Kaffee und einem feinen Schoggikuchen im Restaurant des Chocolarium.

Zurück im Weinland hielten wir unsere Versammlung zum ersten Mal bei Familie Leu, Rebbau in Trüllikon ab. In der grosszügigen Wybühni hatten wir genügend Platz für unsere Versammlung mit anschliessendem Nachtessen.

Sonja Grob

Bezirk Bülach

Da meine Frauen aus dem Vorstand sehr spontan und organisationsfreudig sind, haben wir trotz Einschränkungen im Jahr 2020 einige Unternehmungen und sogar einen Kurs veranstaltet.
Ganz gewöhnlich haben wir im Januar unseren Landfrauennachmittag abgehalten. Es war ein sehr schöner Anlass mit einem internationalen Ensemble. Wie in den vorangegangenen Jahren war der Anlass gut besucht.
In die Operette nach Arth fuhren wir im Februar. Unter der Leitung von Susanne Meier durften ein Car voll Landfrauen und -männer einen eindrücklichen Abend verbringen. Bevor die Operette «Eine Nacht in Venedig» gespielt wurde, haben alle ein feines Nachtessen mit Dessert genossen. Danke liebe Susanne.
Da es mein letztes Jahr als Präsidentin war, habe ich meine Frauen im August gefragt, ob ich nicht kurzfristig im September zu einer spontanen Landfrauenreise einladen dürfe. Sie fanden das eine gute Idee und so fuhren wir mit einer begrenzten Anzahl Frauen nach Heiligenkreuztal (D) ins Häussler-Backdorf. Bei wunderschönem Herbstwetter haben wir einen geselligen Tag erlebt. Wir alle haben es sehr genossen, zusammen etwas zu unternehmen und uns beim Kaffeehalt am Vormittag, beim Mittagessen im Garten des Restaurants und auch beim Zvierihalt im Restaurant Lukullum am Seepark in Pfullendorf rege auszutauschen.
Auch der geplante Gürtelkurs konnte in verkleinerter Form mit einmal Verschieben erfolgreich durchgeführt werden. Daniela Rinderknecht hat ihn organisiert und die Landfrauen sind für den Kurs nach Oberwil ins Atelier CUIRE gefahren. Es wurden eine Menge Gürtel und Armbänder genietet, gestanzt, geschliffen und poliert und zum Schluss mit schönen Schnallen versehen. Es hat Spass gemacht! Herzlichen Dank Daniela fürs Organisieren.
So ist mein letztes Jahr als Präsidentin zu Ende. Mir bleibt, allen die mir in den vergangenen 10 Jahren begegnet sind und mein Leben bereichert haben zu danken. Danke, dass ihr mich mit meiner speziellen Art ertragen habt und mir immer mit Wohlwollen begegnet seid. Ich schliesse mit dem Zitat von Thorsten Wittmann «Alles kommt und geht, was bleibt sind die Erinnerungen»

Eure Tabea Welz

Bezirk Dielsdorf

Blau, blau, so blau scheint der Himmel über dem Schams

Eine fröhliche, unternehmungslustige Gruppe genoss eine wunderbare frühlinghafte Badeferienwoche im schönen Andeer und der weiteren Umgebung.
Der Transfer aus dem Unterland nach Andeer verlief mit unserem bewährten Carunternehmer Ammann Erlebnisreisen wie immer reibungslos und sehr gemütlich. Vielen Dank! Alle freuten sich auf die Ferienwoche im Hotel Fravi. Viele Teilnehmende waren ja schon mehrmals dabei in den Badeferien. Sie zeigten dann auch den gespannten «Neuen» gerne, wie es funktioniert im Hotel und dem schönen ans Hotel angebauten Mineralbad.

Unternehmungen im Laufe der Woche
Die Unternehmungen sind sehr vielfältig, gestartet wird meistens mit einem Rundgang durch Andeer, um zu sehen, ob auch noch alles so wie letztes Jahr ist. Dann wird vor dem Nachtessen das warme Mineralbad aufgesucht. So ein herrliches Bad vor dem Essen macht hungrig. (Wir haben pro Tag zwei Eintritte zugute, was rege genutzt wird.) Am Sonntag nahmen einige am Gottesdienst in der schön renovierten Kirche von Andeer teil. Anschliessend lockte das schöne Wetter die Spaziergänger ins Freie, um den Weg nach Pignia unter die Füsse zu nehmen, dort hat es auch ein herziges Restaurant zum Einkehren, was diesen Spaziergang erst richtig attraktiv macht! Die Skifahrer unserer Gruppe machten sich natürlich schon am Morgen auf, die Pisten und den Schnee im Skigebiet Tambo in Splügen zu erkunden. Der Bericht am Abend war sehr positiv! Schnee gut, Pisten schön präpariert zum Fahren. Auch der Fussgänger-Rundwanderweg sei offen und gut begehbar. Das ist schön für die Nicht-Skifahrer, so können auch sie sich im Skigebiet sportlich bewegen sowie die Sonne und die herrliche Aussicht geniessen. Ins Skigebiet oder an andere Ausflugsorte kommen die Badeferienteilnehmer mit der zum Arrangement gehörenden Postautokarte, dem sogenannten Graubünden-Pass. Mit diesem kann von Chur bis Bellinzona, nach Arosa oder in die Lenzerheide, ja auch nach Juf oder auf die Sonnenterasse von Feldis «gegondelt» werden. Eine wunderbare Sache für unsere unternehmungslustige Truppe.

Von Chur nach Chiavenna
Am Dienstagabend hatten wir Herrn Dirnberger für einen szenischen Vortrag engagiert. Er erzählte uns über die Entstehung des ersten Trampelweges, als Verbindung vom Norden in den Süden, bis hin zur Errichtung der ersten Strasse von Chur nach Andeer und über den Splügenpass bis nach Italien! Wir erlebten einen sehr eindrücklichen Abend. Immer wieder zog sich Herr Dirnberger während seinen Ausführungen über die verschiedenen Zeitepochen um. Vom einfachen Bauern über den Gesandten der Römer, dann kam Karl der Grosse aus dem Norden, um den Süden zu erobern. Später Napoleon mit seinem Gefolge, die Habsburger, bis hin zu den Würdenträgern der Kirche und den ersten Autofahrern, die damals überhaupt nicht gerne gesehen waren. Gespannt lauschten wir seinen eindrücklichen Erzählungen. Ja, er führte uns auch alte Gesänge vor. Wir Zuhörer wurden in eine ganz andere Zeit entführt, so dass man sich nun vorstellen konnte, wie diese Leute grosse Anstrengungen auf sich nahmen, um Kriegsmaterial und andere Güter über die Schweizer Alpen zu transportieren. Denn jeder Transport brachte auch Leute und Arbeit ins Tal. Was wiederum Geld bringen konnte, wusste man, welche Dienstleistungen noch gebraucht wurden. Damals musste eine Strasse, war sie noch so einfach, eine unendliche Erleichterung gebracht haben. Wobei es natürlich sehr viel Zeit in Anspruch nahm, aus dem ein-

fachen Trampelweg mit der Zeit eine richtige Strasse zu bauen und immer wieder den Fortschritten anzupassen. Da es schon damals um verschiedene Interessen und Konflikte ging. Vom Schock für die Bevölkerung, als die Gotthardeisenbahnstrecke gebaut wurde und man in Bern das Bündnerland auf später vertröstete! Heute wissen wir, dass es noch immer keine Bahnstrecke in dieser Talschaft gibt. Doch man sagt nicht um sonst die Bündner haben harte Köpfe, sie rafften sich immer wieder auf und machten aus jeder Situation das Beste.
Heute wird wieder über die alte Via Spluga gewandert, es ist spannend, in unserer hektischen Zeit wieder etwas langsamer zu werden, Zeit zu haben und alte Saumpfade in urtümlicher Natur zu bewandern.

Herzlichen Dank an Herrn Dirnberger für seinen interessanten, humorvollen und spannenden Vortrag.

Jassen und Lottopreise sind Trumpf
An den «freien» Abenden wird gejasst und gespielt. Einige machen gerne einen Verdauungsspaziergang im nächtlichen Andeer. Auch der runde Stammtisch war manchmal beinahe überbelegt, doch für einen gemütlichen Schlummertrunk in fröhlicher Runde «rutscht» Mann und Frau gerne etwas näher zusammen.
Am Donnerstag ist Lottoabend angesagt, ohne diesen wäre die Badeferienwoche undurchführbar! Die Vorfreude liegt schon beim Nachtessen in der Luft. Obwohl nicht alle gewinnen können, spielen alle gerne und mit voller Freude mit. Susann hatte wieder viele tolle Preise eingekauft, so dass wir drei Runden Lotto spielen konnten. Wer immer noch keinen Preis hatte, bekam ein Säcklein gefüllt mit «Celebrations Schöggeli». So gab es am Schluss nur glückliche Gesichter.
Am Freitagabend dann genossen wir mit allen Hotelgästen die musikalische Unterhaltung während des Nachtessens sowie die Tanzmusik nach dem Essen. Der vom Hotel spendierte Röteli gab manchem Tänzer noch den nötigen Schwung für eine flotte Tanzrunde.

Schnell vergehen der Schnee und unsere Ferienwoche
Das «Flümli» Schnee vom Sonntagmorgen schmolz schnell an der schon kräftigen Sonne, so dass Andeer im Laufe der Woche immer grüner wurde und der Himmel immer blauer. Die Temperaturen stiegen mit jedem Tag, hatten wir doch Sonne pur. Mein Wunsch, dass es einmal zwei, drei Tage in dicken Flocken schneien dürfte, ging auch dieses Jahr nicht in Erfüllung! Ich hoffe weiter. Herzlichen Dank dem ganzen Personal vom Hotel Fravi. Sie alle haben uns wieder wunderbar verwöhnt, so dass wir unsere Ferien in vollen Zügen geniessen konnten.

Vreni Gujer

Bezirk Hinwil

Unser Vereinsjahr begann mit der GV auf schriftlichem Weg. Leider konnten wir so unsere bisherige Präsidentin, Sandra Gugolz, nicht gebührend verabschieden. Wir werden dies im neuen Jahr nachholen. Ebenfalls aus dem Vorstand ausgetreten ist Erika Schmucki. An ihrer Stelle wird Tabea Steiner den Vorstand bereichern.
Trotz des schwierigen Jahres konnten wir glücklicherweise einige Anlässe durchführen.
Im Februar fertigten kreative Landfrauen Tonkugeln in Hombrechtikon an.
An einem lauen Abend im Juli wanderten wir auf den Bachtel, grillierten und liessen den Abend beim Dessert und mit viel Gespräch im Restaurant ausklingen.
An der Bezirksreise im Juli ins Berner Seeland nahmen 32 Landfrauen teil. Sie besuchten dort einen innovativen Bauernbetrieb mit Seidenraupenzucht sowie eine Glasbläserei in der Twannbachschlucht und erlebten so einen spannenden, geselligen Tag.
Das Böllezopf-Projekt im September war wieder ein voller Erfolg. Viele fleissige Frauenhände zauberten aus 800 kg Zwiebeln wunderbare Böllezöpfe. Diese wurden zu Gunsten der Ländlichen Familienhilfe verkauft. Im Zürcher Oberländer erschien darüber ein toller Bericht, der fast eine Seite füllte.
Eine kleine Frauengruppe bestaunte an einem Septembertag die originellen umstrickten Bäume in Arbon und besuchte das MoMö (Mosterei-Möhl-Museum).
Ende September führte uns Marionna Schlatter, dipl. Pilzkontrolleurin und Nationalrätin, durch den Hinwiler Wald. Sie gab uns einen Einblick in die interessante, faszinierende Welt der Pilze.
Bei wunderschönem Oktoberwetter wanderten wir im Gebiet Sattel-Hochstuckli und passierten dabei die imposante Hängebrücke.
Mit Corona-Abstand wurde der Kinoabend in Grüningen an einem Oktoberabend durchgeführt und der Film «Sie sind ein schöner Mann» sorgte für viel Heiterkeit.
Eine kleine Gruppe stellte in einem Kurs stimmungsvolle Windlichter aus Blechdosen her.
Anfangs Dezember backte der Vorstand in der Bäckerei Voland in Steg Weihnachtsguetzli.
Zusammen liessen wir das Jahr in kleinem Rahmen ausklingen.

Ein Stück Normalität, das wünschen wir uns alle wieder und blicken hoffnungsvoll ins neue Jahr. Wir freuen uns, wenn wir endlich wieder mehr Anlässe durchführen und uns treffen dürfen.

Von Herzen danke ich allen engagierten Frauen.

Sibylle Frei

Bezirk Horgen

Gemütlicher Höck bei Kaffee und Kuchen
Nein, ganz ohne Landfrauen-Anlass wollten wir in diesem Jahr nicht sein! Genau zur richtigen Zeit, an einem Freitagnachmittag Mitte September, haben wir für Kaffee und Kuchen ins Restaurant Spreuermühle, Hirzel, eingeladen. Alle waren willkommen, ob angemeldet oder nicht. Gespannt waren wir schon, wer und wie viele kommen werden. Und wir wurden nicht enttäuscht. Unser reservierter Tisch in der Gartenwirtschaft war bald zu klein. Etwa 22 fröhliche Landfrauen genossen den wunderbaren Herbstnachmittag bei Kaffee und Tee sowie einem Stück feiner Torte.
Schön war auch die Durchmischung von «alt bis jung» und aus allen Richtungen in unserem Bezirk. Nebst dem bekannten, grossen Thema im 2020, wurde auch allerlei Anderes diskutiert. Man konnte heraushören, dass die Frauen die Aktivitäten der Landfrauen vermissen. Dies gibt uns den Elan, im neuen Jahr wieder für ein tolles Jahresprogram zu sorgen.

Gurt-Kurs
Noch ganz unbelastet führten wir anfangs Januar den Gurt-Kurs durch. Diesen konnten wir vierfach führen, somit war der enorme Aufwand, den die Kursleiterinnen mit dem Material-Transport hatten, auch gerechtfertigt. Nach dem Motto «Wer die Wahl hat, hat die Qual» war das Auslesen aus dem vielen, tollen Material die wahrscheinlich schwierigste Aufgabe.
Bei der Herstellung der Gürtel und Bänder sowie Schlüsselanhänger wurden wir sehr fachkundig angeleitet. Ich war bei jedem der vier Kurse überwältigt, was da alles entstanden ist und denke, dass manche der Frauen sich noch lange über die selbst hergestellten Gürtel freuen wird.

Bezirk Meilen

Mit einem sehr gut, auch von Landmännern besuchten Kinoabend mit Apéro begann unser Vereinsjahr 2020. Im Foyer duftet es fein vom abwechslungsreichen Apero, hergestellt vom Vorstand. In Männedorf durften wir den Film LES PETITES FUGUES «Chlini Sprüng» von Yves Yersin ansehen. Der Film wurde 1979 in der Schweiz gedreht. Wir konnten viel lachen und staunen, was dieser Kerl alles angestellt hatte.
Der Filzbroschenkurs vom Februar musste infolge mangelnder Anmeldungen abgesagt werden.
Der Erntedank in Oetwil am See fand bei guten Wetterbedingungen unter freiem Himmel bei Familie Nef statt, weil die Kirche durch einen Brand im Februar zerstört wurde.
Der beliebte Kurs Böllezöpfe fand schon zum zweiten Mal statt. Mit aufgestellten und fleissigen Frauen war es ein geselliger Abend.
In der wunderschön von den Landfrauen dekorierten Kirche in Männedorf fand der Erntedank statt. Im Mittelpunkt die Einweihung der Truhenorgel mit musikalischer Begleitung.
Der Herbstspaziergang durchs landschaftlich, wunderschöne Küsnachter Tobel zum Forchdenkmal war ein gelungener aufmunternden Anlass. Mit einem feinen Zvieri und der Überraschung mit ein paar Liederstücken vom Schwizerörgeli, von einer Landfrau, wurde der schöne Nachmittag abgeschlossen.
Im Bastelraum von der Familie Dörflinger durften wir den Kurs Deko aus Rostblech durchführen. Streng war es zwar, mit der Schere die Motive aus dem Blech auszuschneiden. Aber das Resultat erfreute alle. Danach durfte der Holzrugel mit den Motiven und den vielen, schön bereit gestellten Dekorationsmaterialien verziert werden.
Wie schön farbig die Läbchuechehüüsli doch geworden sind. Ein Kurs, der für Kinder bei Familie Salvisberg stattgefunden hat.
Schön! Konnten wir doch einige Kurse und Anlässe durchführen. Danke allen, die dafür grosse Arbeit geleistet haben.

Eure Präsidentin Claudia Müller

Bezirk Pfäffikon

Am 18.Januar versammelte sich eine grosse Schar Landfrauen im Eichhaldensaal in Wila zur Landfrauentagung.
Nach einigen kurzen Vereinsbeiträgen durften wir Margrit Abderhalden von Gibswil zuhören. Margrit verbrachte zuerst als junges Mädchen, als junge Frau und später mit ihrer eigenen Familie viele Sommer auf verschiedenen Alpen.
Nebst vielen wunderschönen Fotos, welche im Hintergrund an der Leinwand vorbeizogen, erzählte uns Margrit viele Erlebnisse. Amüsante, traurige, eindrückliche, unvergessliche Geschichten und Episoden.
Im letzten Alpsommer, welchen Margrit auf der Alp Malbun am Buchserberg verbrachte, schrieb sie noch ein wunderschönes Rezeptbuch, «Schweizer Alpküche» mit 100 Rezepten, Geschichten und Erlebnissen.
Nach vielen Jahren Vorstandsarbeit als Kassierin verabschiedeten wir Bea Jucker und unsere langjährige Revisorin Petra Kunz.
Zum Schluss wurden die Landfrauen noch über Reise, Kurse und Verschiedenes informiert. Es blieb auch genügend Zeit zum Plaudern und Geniessen von Kaffee und Torten, Getränken und Brötchen.

Im Herbst durften wir erfreulicherweise einen Kurs Lichter-Drahtkugeln durchführen. Die Teilnehmerinnen stellten unter fachkundigen Anleitung wunderbare Kugeln her, welche in der Weihnachtszeit vor vielen Haustüren oder in den Stuben leuchteten.

Fränzi Furrer

Bezirk Uster

Vallbella wählten wir als Ort für den Kurzurlaub, damit Skifahrerinnen ermuntert würden, mitzukommen. Die Wellnessangebote im Hotel waren enttäuschend. Wir konnten trotzdem die Ferientage in den Bergen mit viel Sonne, Schnee, einer offenen Eisfläche und wunderbaren Winterwanderungen geniessen und voll ausschöpfen.
Ebenfalls im Januar trafen sich elf Frauen zu einer Fackelwanderung mit wärmendem Glühwein und einem gemütlichen Fondueplausch in Sylvias «Mehrzweckrümli».
Vermehrt wurde im Vorstand der Wunsch nach sportlichen Anlässen innerhalb des Landfrauenvereins laut. Zum wiederholten Mal wurde zusammen mit dem Bezirk Pfäffikon zu einem Wintersporttag, diesmal in Wildhaus, eingeladen. Das Interesse blieb aus, der Anlass wurde schlussendlich wegen schlechter Wetterprognose ganz abgesagt.
Neu – eine Anmeldung für einen Landfrauennachmittag mit Mittagessen, Generalversammlung und feierlichen Hackbrettklängen im Hotel Wallberg. Wir Vorstandsfrauen waren wie auf Nadeln, wie viele Frauen der Einladung folgen würden.
Mit 83 Teilnehmerinnen in bester Festlaune durften wir am 3. Februar dieses 60. Vereinsjubiläum feiern. Leider trat Karin Käser von ihrer Amtstätigkeit zurück.
Susanne Müller-Schubert stellte sich vor und wurde einstimmig mit Applaus in den Vorstand gewählt.
Danke allen, die mit ihrem Dabeisein zum fröhlichen Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Im März konnte, gerade wegen des Corona-Lockdowns, erstmals in der Vereinsgeschichte ein digitaler Kurs angeboten werden. Mit viel Engagement von Sasa Noél und Andrea Rüdemann stiess Handlettering auf reges Interesse.
Alle weiter geplanten Anlässe wie Märkte, Besichtigungen und Vereinsreise fielen den Gesundheitsvorkehrungen zum Opfer.

Nach der «BLEIBEN SIE ZUHAUSE»-Zeit freue ich mich sehr auf ein Wiedersehen und munteres Miteinander im Landfrauenverein.

Elsbeth Bosshard

Bezirk Winterthur

Es ist heute der erste Dezember 2020 und es schneit... Kaum zu glauben, aber es hat wirklich Schnee. Meine Kinder haben im Eiltempo heute gefrühstückt und somit bereits vor der Schule den Schnee genossen. Ich geniesse nun die Winterlandschaft aus dem Büro.

Bereits im Januar starteten wir mit zwei Kursen rund um das Thema Nähen. Fleissig wurde am eigenen T-Shirt oder am neuen poppigen Necessaire genäht.
Wie gewohnt fand im Januar die Ortsvertreterinnen-Versammlung statt. Am Nachmittag wurde abwechselnd die Brennerei Zürcher und die Quellenhofstiftung in Dinhard besucht. Die Versammlung fand im schön dekorierten Saal statt. Kulinarisch haben uns die Landfrauen von Dinhard mit verschiedenen Risottos und einem exklusiven Dessertbuffet verwöhnt. Mit viel Schwung und Leidenschaft für die Musik hat uns die Familien-Band PepperChair auf ihre Reise mitgenommen. Nicht weniger leidenschaftlich hat uns der Orts-Pfarrer einiges über sein Dinhard berichtet.
Spät abends ging ein rundum gelungener Tag zu Ende, ein herzliches Dankeschön an die Frauen aus Dinhard.
Anfangs Februar hat der Vollmond über 20 Landfrauen den Weg in die Manzenhueb geleuchtet. Nach dem feinen Znacht spazierten wir unter besten Voraussetzungen rund um die Manzenhueb, immer begleitet von schönstem Mondschein und guten Gesprächen.

Im März sollte unsere Landfrauentagung stattfinden. Wie so vieles dieses Jahr wurde auch sie ein Opfer des Coronavirus. Nicht nur die Landfrauen-Agenda leerte sich.
Fast nichts mehr ist, wie wir es uns gewohnt waren. Ebenfalls abgesagt wurde die WHOGA, der Glas-Kurs, die Staudentauschbörse, die Sommerreise zum Gotthelf-Marit, der Leseabend, das Wellness-Wochenende in Andeer, die Winti-Mäss und zuletzt noch der Adventskranz-Kurs.
Im August durften wir etwas Durchatmen und unser Salbenkurs fand sehr gut besucht statt.
Im November haben acht Landfrauen doch noch den im Frühjahr ausgeschriebenen Motorsägen-Kurs besucht. Es sind viele tolle Werke entstanden.

Heidi Hürlimann

Bezirke Zürich und Dietikon

Aufgrund der besonderen Lage rund um COVID-19 erscheint hier kein Jahresbericht aus dem Bezirk.

ZBV
Zürcher Bauernverband
Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft

Unser Angebot – Ihr Gewinn

- ZBV-Beratung
- ZBV-Versicherungen
- AGRISANO
- Interessenvertretung
- Mandate für landw. Partnerorganisationen
- Fachzeitschrift «Zürcher Bauer»

ZBV • Lagerstrasse 14 • 8600 Dübendorf
Telefon 044 217 77 33 • www.zbv.ch

Berichte über die Mitarbeit in anderen Organisationen

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH

Aus alt entsteht neu

Gearbeitet wurde auch in diesem Vereinsjahr. Da und dort sogar mehr als in anderen Jahren, vor allem im Bereich Administrativ. Um so grösser war die Freude über jeden durchgeführten Anlass und Kurs im Vereinsjahr 2020.

Eines dieser Highlights war der Kurs «Milchkanne schneiden». Ende September war es zum Glück möglich, in kleinen Gruppen diesen Kurs durchzuführen. An drei halben Tagen in individuellen Gruppen schnitten die Frauen mit dem Plasmaschneider Formen und Figuren aus den Kannen. Es entstanden richtige Kunstwerke, welche da und dort Höfe und Häuser erleuchten.

Ein Licht brennt am Horizont und schenkt Hoffnung und Freude.

Präsidentin – Claudia Bosshard-Baumann

Landfrauen-Seite im «Zürcher Bauer»

Bunter Themenmix und Berichte
Die Landfrauen-Seite, welche im «Zürcher Bauer» integriert ist, erscheint jeweils jährlich 48mal. Ebenso viele Male beliefern wir die Landfrauen und manchmal auch Männer mit interessanten Berichterstattungen von Veranstaltungen, Wissen aus der Bäuerinnenschule, leckeren Rezepten, Gesundheitsbeiträgen, Interviews und den aktuellen Veranstaltungshinweisen. Da Corona uns fast das ganze Jahr begleitete und direkten Einfluss auf die Veranstaltungen hatte, fehlten viele Ausschreibungen und auch Berichterstattungen aus den Bezirken. Dafür konnten wir eine Serie starten, in der sich die Landfrauenbezirke vorstellen und über ihr Vereinsleben berichten können.

Vertretung während des Mutterschaftsurlaubs
Aufgrund des Mutterschaftsurlaubs von Barbara Hembd ab September musste eine Stellvertreterin für einige Monate gefunden werden. Mit Charlotte Keller, ebenfalls Mitarbeiterin des Zürcher Bauernverbandes, wurde eine Frau gefunden, welche bereits bis anhin aushilfsweise für die Landfrauenseite verantwortlich war.

Herzlichen Dank an die Berichteschreiberinnen
An dieser Stelle sei allen Berichteschreiberinnen von Veranstaltungen, Ausflügen, Versammlungen usw. herzlich gedankt. Ein herzliches Dankeschön geht insbesondere an Michèle Brüllhardt für ihre zahlreichen wertvollen Berichte, an Lilo Keller vom Strickhof, welche uns leider durch ihre Pensionierung verlassen hat, und an ihre Nachfolgerin, Susanne Spaltenstein, für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Ich freue mich, dass sie mit ihrem Fachwissen für tolle redaktionelle Beiträge sorgen.

Ausblick 2021
Auch im 2021 beschäftigt uns Corona resp. die dadurch fehlenden Beiträge. Wir hoffen aber, dass wir weiterhin spannende Ausgaben für die Landfrauen-Seite im «Zürcher Bauer» kreieren können. Wir freuen uns auf frische und unterhaltsame Berichte aus den Bezirken. Ein Bild und wenige Zeilen reichen, um die nötige Abwechslung für die Leserinnen zu bieten. In diesem Sinne freue ich mich auf viele Eindrücke und Berichterstattungen aus der Landfrauen-Welt.

Charlotte Keller

Die Landfrauen-Seite im «Zürcher Bauer» ist 2020 48 Mal erschienen.

Garten- & Landwirtschaftsbedarf, Motorgeräte

Bürgi.ch
Hof Herrliberg

Blumenmischungen die Gelingen!
Bodensee-Blütenträume

Bürgi.ch AG - Bergstrasse 177 - 8704 Herrliberg
info@buergi.ag - www.buergi.ag - Tel. 044 915 23 57

Alle Versicherungen aus einer Hand.

Mit uns haben Sie viele Vorteile: **natürlich versichert!**

agrisano

Gerstenähre | © Agrisano

Für die Bauernfamilien!

Ihre Versicherungsberatungsstelle:

Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 50
www.zbv.ch

ZBV

Zürcher Landfrauen-Vereinigung – Jahresrechnung 2020

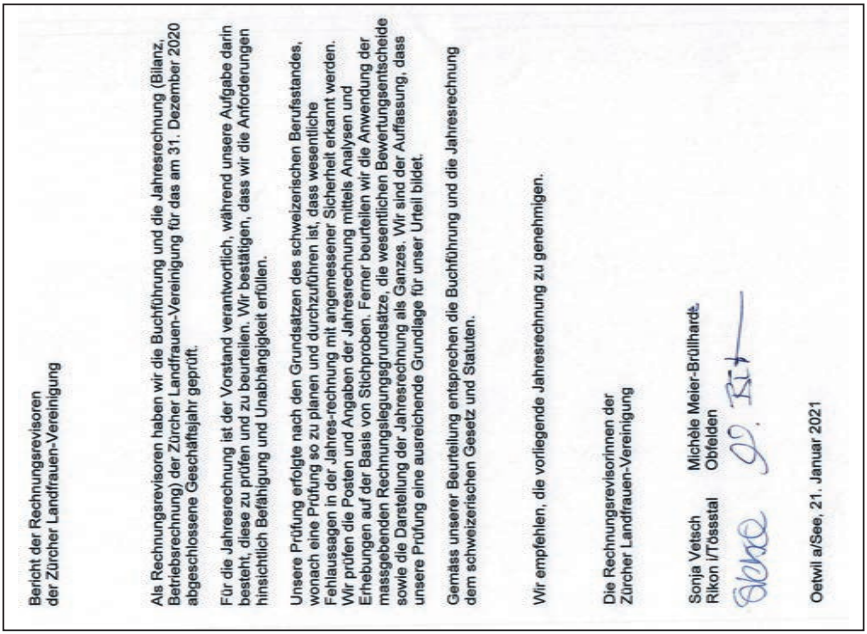
Zürcher Landfrauen Vereinigung

	2020		2019		2018	
Bilanz	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	0.00		0.00		0.00	
PostFinance	61425.60		43961.05		17743.65	
Raiffeisen	100529.41		100528.41		100527.41	
Wertschriften	1001.00		1001.00		1001.00	
Fenaco Obligationen	20000.00		20000.00		40000.00	
ESTV Verrechnungssteuer	227.50		175.00		703.50	
Transitorische Aktive / Passive		3750.00		2759.40	0.00	2600.00
Kreditoren		4345.40				
Eigenkapital per 31.12		162906.06		157375.56		156609.11
Jahres Gewinn	-	**12182.05**		5530.50		766.45
Umlaufsvermögen	183183.51	183183.51	165665.46	165665.46	159975.56	159975.56

Mitgliederbestand	31.12.2019	6712
Mitgliederbestand	**31.12.2020**	**6429**
Mitgliederabnahme		283

Nach Abnahme der Rechnung an der Generalversammlung des ZLV vom 30.03.2021:

Ergibt das neue Eigenkapital per 1.1.2021 **175'088.11**



Bericht der Rechnungsrevisoren
der Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) der Zürcher Landfrauen-Vereinigung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahres-rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisorinnen der
Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Sonja Vetsch Michèle Meier-Brüllhardt
Rikon i/Tösstal Obfelden

Oetwil a/See, 21. Januar 2021

	Budget	2021	Rechnung	2020	Budget	2020	Rechnung	2019	Infos zur Rechnung
Erfolgsrechnung	Ertrag	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	2020
Mitgliederbeiträge	95700		**96435.00**		102500		103290.00		weniger Mitglieder
Sponsoren und Spenden	8200		**7521.05**		7000		9116.20		Coronabedingt weniger
Diverse Einnahmen	0		**200.00**		100		150.00		
Sektionsbeitrag SBLV		63800		**64290.00**		67000		67120.00	weniger Mitglieder
Weiterbildung		800		**0.00**		800		238.00	keine statt gefunden
KöW		8000		**5721.60**		8000		7105.40	kein Landfrauezmorge
Jahresbericht	2500		**2660.45**		3500		3967.65		weniger Inserate
Homepage		1500		**3385.00**		1500		1405.05	Neues Programm gekauft
ZLV Delegiertenversammlung		3500		**0.00**		3500		3358.00	DV online
Geschäftsausschuss / GA		20000		**17143.40**		22000		22412.80	Coronabedingt weniger
Kantonalvorstand		5000		**0.00**		6500		5657.70	Coronabedingt weniger
Geschenk/Abschlussprüfungen		1000		**1958.50**		1000		864.50	Holzbrettli nachbestellt
SBLV Delegiertenversammlung		0		**0.00**		3000		645.00	DV online
AHV - Beiträge		1400		**1303.40**		1600		1673.35	Coronabedingt weniger
Betriebshaftpflicht		400		**358.95**		400		399.95	
Büromaterial/Revision/Beiträge		540		**531.60**		540		531.60	
Bank Spesen		110		**105.00**		110		102.00	
Zinserträge div. Konten	150		**163.00**		350		520.00		nur noch 1 Obligation
Jahres - Gewinn - Verlust		500		**12182.05**	2500			5530.50	**Gewinn**
	106550	106550	**106979.50**	**106979.50**	115950	115950	117043.85	117043.85	

Die Richtigkeit der Buchhaltung / Kassierin Petra Nef - Minikus
wurde durch die Revisorinnen Sonja Vetsch und Michèle Brüllhardt
am 21.01.2021 in Oetwil am See, festgestellt und kontrolliert.

ZLV, Ländliche Familienhilfe – Jahresrechnung 2020

JAHRESRECHNUNG 2020

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2020

mit Vorjahresvergleich

	Rechnung 2019	*Budget 2020*	**Rechnung 2020**	***Budget 2021***
ERTRAG				
Einsatzfakturen	188'923.30	*190'000.00*	**155'349.30**	***160'000.00***
Mitgliederbeiträge	6'937.00	*6'900.00*	**6'876.00**	***6'800.00***
Landw. Amt (Fr. 45.--/Arbeitstag)	64'935.00	*65'000.00*	**49'927.50**	***50'000.00***
Zinsen u. Wertschriftengewinn	17'147.09	*4'000.00*	**15'573.53**	***15'000.00***
Herbstfest Hettlingen	370.00	*0.00*	**0.00**	***0.00***
a.o. Ertrag	0.00	*0.00*	**3'000.00**	***0.00***
Total Ertrag	278'312.39	*265'900.00*	**230'726.33**	***231'800.00***
AUFWAND				
Personalaufwand Helferinnen	451'935.25	*460'000.00*	**354'693.65**	***400'000.00***
Personalaufwand Verwaltung	48'897.30	*52'000.00*	**45'561.45**	***50'000.00***
Bürokosten	6'290.30	*7'000.00*	**6'726.54**	***7'000.00***
Betriebskosten	15'155.15	*15'000.00*	**4'895.05**	***10'000.00***
Wertschriftenverlust/-abschreibung	0.00	*0.00*	**0.00**	***0.00***
Total Aufwand	522'278.00	*534'000.00*	**411'876.69**	***467'000.00***
Betriebsverlust	243'965.61	*268'100.00*	**181'150.36**	***235'200.00***
SPENDEN				
Landfrauen	113'064.40	*70'000.00*	**26'569.70**	***50'000.00***
Kirchgemeinden u. Polit. Gemeinden	107'691.60	*100'000.00*	**73'755.25**	***70'000.00***
Vereine / Firmen	12'337.35	*15'000.00*	**10'842.00**	***12'000.00***
Private	90'465.05	*85'000.00*	**87'425.90**	***85'000.00***
ausserordentliche Zuwendungen	0.00	*0.00*	**0.00**	***0.00***
Total Spenden	323'558.40	*270'000.00*	**198'592.85**	***217'000.00***
Gewinn / **Verlust**	79'592.79	*1'900.00*	**17'442.49**	***-18'200.00***

Für die Richtigkeit: Marthalen, 14.01.2021 / B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2020

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020

mit Vorjahresvergleich

	2019	**2020**
A K T I V E N		
UMLAUFVERMÖGEN		
Postcheck	203'064.56	**208'719.32**
ZKB Depositenkonto	59'492.02	**35'458.62**
Einlageheft LGM	43'998.60	**44'213.10**
Raiffeisenbank Bülach	48'951.75	**48'978.83**
Fenaco Einlagekonto	6'547.55	**6'563.90**
Depot GE Money Bank AG	53'717.15	**53'722.50**
Ersparniskasse Schaffhausen	116'371.30	**116'470.90**
Zürcher Landbank AG, Vereinskonto	5'057.20	**5'021.20**
Zürcher Landbank AG, Sparkonto Top	40'461.35	**40'501.80**
Debitoren Familieneinsätze	25'960.00	**63'119.00**
Verrechnungssteuer	982.99	**1'187.39**
Aktive Rechnungsabgrenzung	65'305.00	**50'241.75**
Marchzinsen	0.00	**0.00**
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	669'909.47	**674'198.31**
ANLAGEVERMÖGEN		
Wertschriften	417'293.00	**432'161.00**
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	417'293.00	**432'161.00**
T O T A L A K T I V E N	1'087'202.47	**1'106'359.31**

P A S S I V E N

FREMDKAPITAL kurzfristig		
Passive Rechnungsabgrenzung	31'160.35	**32'868.85**
Kreditoren/Durchlaufskonto	3'651.70	**6'240.65**
TOTAL FREMDKAPITAL kurzfristig	34'812.05	**39'109.50**
FREMDKAPITAL langfristig		
Verkauf Gutscheine	280.00	**300.00**
Spendenkonto Frauenverein Stammheim	217.80	**0.00**
Spendenkonto Bezirk Winterthur	10'678.60	**7'793.60**
Durchlaufskonto	-499.70	**0.00**
Reservefonds für Härtefälle	37'332.85	**37'332.85**
TOTAL FREMDKAPITAL langfristig	48'009.55	**45'426.45**
EIGENKAPITAL/VERMÖGEN		
Vermögen 1.1.	924'788.08	**1'004'380.87**
Gewinn	79'592.79	**17'442.49**
TOTAL EIGENKAPITAL 31.12.	1'004'380.87	**1'021'823.36**
T O T A L P A S S I V E N	1'087'202.47	**1'106'359.31**

Für die Richtigkeit: Marthalen, 14.01.2021 / B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2020

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

RESERVEFOND FÜR HÄRTEFÄLLE

mit Vorjahresvergleich

	2019	**2020**
Bestand per 01.01.	35'642.85	**37'332.85**
div. Zuwendungen	1'690.00	**0.00**
Zwischentotal	37'332.85	**37'332.85**
abzüglich diverse Härtefälle	0.00	**0.00**
Bestand per 31.12.	37'332.85	**37'332.85**

VERMÖGENSNACHWEIS

	2019	**2020**
Vermögen per 1.1.	924'788.08	**1'004'380.87**
Gewinn/**Verlust** per 31.12.	79'592.79	**17'442.49**
TOTAL VERMÖGEN PER 31.12.	1'004'380.87	**1'021'823.36**

Für die Richtigkeit: Marthalen, 14.01.2021 / B. Nägeli

HONOLD TREUHAND AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG, STEUER- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

Sempacherstr. 15
Postfach
8032 Zürich
Tel. 044 421 33 33

willkommen@
honoldtreuhand.ch

Christoph Honold
Jakob Mäder
Sven Meyer
Fleur Stenner
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Ländliche Familienhilfe
c/o Frau Theres Weber
Holländerstrasse 73
8707 Uetikon a.S.

Review Geschäftsjahr 2020

Auftragsgemäss haben wir eine Review des Abschlusses der Jahresrechnung der Ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung (ZLV) für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den Abschluss ist die Fachkommission Ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung (ZLV) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Demnach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Jahresabschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiter/innen sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Jahresabschluss 2020 kein zuverlässiges Bild der Vermögens- und Ertragslage der Ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung (ZLV) in Übereinstimmung mit den Statuten, den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen vermittelt.

Zürich, 10. März 2021
1/JM

HONOLD TREUHAND AG

Jakob Mäder
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Fleur Stenner
Revisionsexpertin

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Sekretariat
Lagerstrassse 14
8600 Dübendorf
Telefon 044 217 77 33
Fax 044 217 77 32
www.landfrauen-zh.ch

Postcheck-Konto
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Zürich 80-13351-4

Ländliche Familienhilfe
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
8600 Dübendorf
PC 80-17416-1
www.familienhilfe-zh.ch

Ehrenpräsidentinnen
Grete Brändli (Präsidentin 1985 – 1992)
Rosmarie Maurer (Präsidentin 1992 – 2002)
Margreth Rinderknecht (Präsidentin 2002 – 2011)

Ehrenmitglieder
Christa Hürlimann, Auen 1, 8498 Gibswil
Elisabeth Scholl, Baumerstrasse 11, 8330 Pfäffikon
Kathrin Keller, Lönerenweg 29, 8708 Männedorf
Karin Keller, Zil 119, 8164 Bachs

Vorstand

Geschäftsausschuss

Präsidentin
Theres Weber-Gachnang,
Holländerstrasse 71, 8707 Uetikon am See
079 433 14 78
t.f.weber@bluewin.ch

Kassierin
Petra Nef-Minikus,
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See
043 844 96 33
info@nef-naturbuur.ch

Protokoll
Rita Holliger,
Weiermattstrasse 27, 8926 Uerzlikon
076 575 66 44
rita.holliger@gmx.net

Präsidentin KÖW
Susanne Fuster-Kuhn,
Gyrenbad 129, 8488 Turbenthal
079 306 17 09
susanne.fuster@landfrauen-zh.ch

Beisitzerin / Vertretung SBLV
Claudia Märki,
Wieshofstrasse 137, 8408 Winterthur
052 222 73 54 / 078 814 42 75
cl.maerki@gmail.com

Bezirkspräsidentinen (Vorstand)

Affoltern
Daniela Stübi,
Sunnehof 2, 8932 Mettmenstetten
044 767 16 15
info@fruechtepfluecken.ch

Andelfingen
Sonja Grob,
Andelfingerstrasse 20, 8452 Adlikon
079 725 60 09
grob-waser@bluewin.ch

Bülach
Daniela Rinderknecht,
Herzogenmühle 15, 8304 Wallisellen
079 549 07 68
daniela@beef-ranch.ch

Dielsdorf
Pia Schellenberg,
Wehntalerstrasse 8, 8165 Schleinikon
044 875 02 61
dani_schellenberg@sunrise.ch

Hinwil	
Sibylle Frei Kemptnerstrasse 38, 8345 Adetswil	044 939 27 22 praesidentin.hinwil@landfrauen-zh.ch
Horgen	
Andrea Zollinger, Gumpi, 8816, Hirzel	044 729 85 02 zollinger-gumpi@bluewin.ch
Meilen	
Claudia Müller, Bergstrasse 293, 8707 Uetikon am See	044 920 30 65 biofrohberg@bluewin.ch
Pfäffikon	
Fränzi Furrer-Scherrer, Gipseggstrasse 10, 8499 Sternenberg	052 386 23 72 f.w.furrer@bluewin.ch
Uster	
Elsbeth Bosshard-Kauer, Wassbergstrasse 75, 8127 Forch	044 980 24 52 bosswass@vtxmail.ch
Winterthur	
Franziska Fehr, Burgstel 1, 8442 Hettlingen	052 343 38 77 franziska.rotzer@bluewin.ch
Zürich und Dietikon	
Charlotte Keller, Sucherenweg 3, 8953 Dietikon	044 741 59 81 buurkeller@bluewin.ch
Strickhof Bäuerinnenschule	
Johanna Schaufelberger, Strickhof Bäuerinnen-schule, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur	058 105 91 17 johanna.schaufelberger@strickhof.ch
Redaktion «Landfrauenseite»	
Barbara Hembd, Zürcher Bauernverband, Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf	044 217 77 33 bauer@landfrauen-zh.ch
Verantwortung Website www.landfrauen-zh.ch	
Manuela Meier, Bruederstrasse 9, 8184 Bachenbülach	076 374 32 06 manuela.meier@landfrauen-zh.ch
Präsidentin Ländliche Familienhilfe	
Isabel Rüegg-Marty Sonnenbergstrasse 18, 9613 Mühlrüti	079 928 88 55 ri.rueegg@hotmail.ch

Mit besonderen Aufgaben Beauftragte

Puure-Hilf Zürich
Zwischenmenschliche Konflikte? Liquiditäts-probleme? Andere Sorgen? Rufen Sie an!
Die Telefonnummer wird betreut durch Pablo Nett.
079 150 32 32

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH
Claudia Bosshard-Baumann,
Brüelgass 8, 8197 Rafz
044 777 72 42
claudia.bosshard@event74.ch

Fachstelle Familie und Betrieb
Susanne Spaltenstein,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur
058 105 91 15
susanne.spaltenstein@strickhof.ch

Véronique Keller,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur
058 105 91 14
veronique.keller@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Sekretariat Bäuerinnen und Gesundheit
Patricia Buschor,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur
058 105 91 26
patricia.buschor@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Reservationen
Elisabeth Dal Ponte,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur
058 105 91 40
elisabeth.dalponte@strickhof.ch

Gottfried-Schärer-Stiftung
Elisabeth Grünenwald,
Pfaffberg, 8492 Wila
052 385 31 06
pfaffberg@gmx.ch

Zürcher Bauernverband
Theres Weber-Gachnang (Präsidentin ZLV)

Kommission Ländliche Familienhilfe

bis DV 2021:

Präsidentin
Isabel Rüegg-Marty,
Sonnenbergstrasse 18, 9613 Mühlrüti
079 928 88 55
ri.rueegg@hotmail.ch

Aktuarin
Sylvia Ulrich,
Hopfengut, 8476 Unterstammheim
052 745 25 82
s.s.ulrich@bluewin.ch

Kommissionsmitglieder
Marianne Menzi,
Vorder-Guldenen 5, 8127 Forch
044 984 29 54
mamenzi@sunrise.ch

ab DV 2021:

Präsidentin
Petra Nef-Minikus,
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See
076 462 59 07
petra@nef-naturbuur.ch

Aktuarin
Susanne Berger,
Kempttalstrasse 100, 8320 Fehraltorf

Personalverantwortung
Sibylle Ott,
Langenhardstrasse 113, 8486 Rikon im Tösstal
052 383 33 93
familieott@sunrise.ch

Vermittlungsstelle
Regula Bachmann,
Rigistrasse 10, 8608 Bubikon
Bürozeit: Montag bis Freitag, 8.00 bis 9.00 Uhr
079 136 97 15
familienhilfe@bluewin.ch

Rechnungsstelle
Barbara Nägeli,
Ritterhof 7, 8460 Marthalen
052 319 17 19 / 079 234 73 94
barbara.naegeli@bluewin.ch

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)

Präsidentin Susanne Fuster-Kuhn Gyrenbad 129, 8488 Turbenthal	 079 306 17 09 susanne.fuster@landfrauen-zh.ch
Mitglieder Andrea Zollinger, Gumpi, 8816 Hirzel	 044 729 85 02 zollinger-gumpi@bluewin.ch
Denise Lattmann-Frei, Ghöchstrasse 5, 8498 Gibswil	079 204 18 62 denise.lattmann@landfrauen-zh.ch
Landfrauenseite	Barbara Hembd
Ehemaligenverein Bäuerinnenschule ZH	Claudia Bosshard-Baumann
Vertretung Bäuerinnenschule	Sparte Bäuerinnen und Gesundheit
Verantwortung Homepage	Manuela Meier